



© Privat

Donnerstag, 27. Juni 2024, 18:00 Uhr, An der Universität 7,
Raum 01.05

Arnold Stadler

Einmal auf der Welt. Und dann so.

Lesung und Gespräch im Rahmen der
„Tagung zum 80. Geburtstag von Hermann Kinder“
26.–28. Juni 2024

Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung
Prof. Dr. Christoph Jürgensen (Universität Bamberg), Prof. Dr. Christof Hamann
(Universität Köln), Dr. Antonius Weixler (Bergische Universität Wuppertal)

„Du mußt nur die Laufrichtung ändern“

Tagung zum 80. Geburtstag von Hermann Kinder
26.–28. Juni 2024, An der Universität 5, Raum 02.22

Am 18. Juni 2024 wäre der Erzähler und Literaturwissenschaftler Hermann Kinder 80 Jahre alt geworden. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, im Rahmen einer Tagung sowohl über seine literarischen als auch seine germanistischen Texte zu sprechen und damit einen Autor neu in den Blick zu nehmen, der vom ‚Literaturbetrieb‘ aus schlechten Gründen marginalisiert wurde.

Den Höhepunkt der Tagung bildet die Lesung von Arnold Stadler am Donnerstag, dem 27. Juni 2024, 18.00 Uhr im Hörsaal U7/01.05 (An der Universität 7, Raum 01.05): „Einmal auf der Welt. Und dann so.“

Die Vorträge wie die Lesung sind öffentlich und wir freuen uns auf eine rege Resonanz.

Organisation:

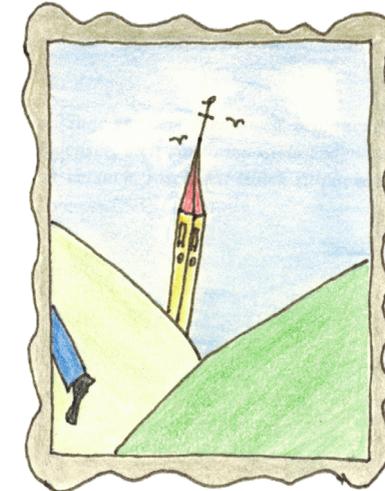
Prof. Dr. Christoph Jürgensen (Otto-Friedrich-Universität Bamberg)

Prof. Dr. Christof Hamann (Universität zu Köln)

Dr. Antonius Weixler (Bergische Universität Wuppertal)

Die Tagung wird gefördert von der Fritz Thyssen Stiftung und dem Literarischen Forum Oberschwaben.

Das
Literarische
Forum
Oberschwaben



© Selbstporträt von Hermann Kinder: „... sich Nähe Fischingen verflüchtend“

„Du mußt nur
die
Laufrichtung
ändern“

Tagung zum 80. Geburtstag von Hermann Kinder

26.–28. Juni 2024
An der Universität 5, Raum 02.22

Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung
Prof. Dr. Christoph Jürgensen (Universität Bamberg), Prof. Dr. Christof Hamann
(Universität Köln), Dr. Antonius Weixler (Bergische Universität Wuppertal)

Tagungsprogramm

Mittwoch, 26. Juni 2024

15.00 – 15.30 Uhr	Einführung: Christof Hamann / Christoph Jürgensen / Antonius Weixler
Sektion I: Werk	
15.30 – 16.15 Uhr	Alexander Honold (Basel): <i>Der Schleiftrog</i> – ein germanistischer Bildungsroman
16.15 – 16.45 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.45 – 17.30 Uhr	Ronald Röttel (Köln): „alle Farben der Edition Suhrkamp“. Buchparatextualität in <i>Der Schleiftrog</i> .
17.30 – 18.15 Uhr	Katrin Seglitz (Ravensburg): Sehen lernen. Hermann Kinder und Gisela Elsner
19.00 Uhr	<i>Abendessen</i>

Donnerstag, 27. Juni 2024

Sektion I: Werk	
9.00 – 9.45 Uhr	Gerhard Kaiser (Göttingen): <i>Alma</i> – Hermann Kinders Erzählstrategien
9.45 – 10.30 Uhr	Sabrina Huber (Wuppertal): „China war eine einzige Baustelle“: Bewegung als Begegnung mit dem Fremden in Hermann Kinders <i>Kina Kina</i>
10.30 – 11.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>

11.00 – 11.45 Uhr	Matthias Schöning (Konstanz): Petromaskulinismus und Ehefiasko. Hermann Kinders Weg zum Grotesken
11.45 – 12.30 Uhr	Christoph Gardian (Wuppertal): <i>Himmelhohes Krähengeschrei</i> oder Das Leben als Irrfahrt zwischen Sehnsucht und Verzweiflung. Zu Hermann Kinders Poetik der Existenz
12.30 – 14.00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14.00 – 14.45 Uhr	Peter Braun (Jena): „Einst fast eine Weltberühmtheit“. Hermann Kinders Collage über Berthold Auerbach

Sektion II: Studentisches Forum

14.45 – 15.30 Uhr	Janna Schneider (Köln): „und im Spiegel deiner Augen/ erkannte ich mein Bild“. Textuelle Polyphonie in Hermann Kinders <i>Porträt eines jungen Mannes aus alter Zeit</i>
15.30 – 16.00 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16.00 – 16.45 Uhr	Markus Altmeyer/Ronja Sandtner (Köln): „Er sagt zum Augenblick: Verweile doch, bevor alles viel schlimmer wird“ – Vom Verschwinden und Bleiben in <i>Der Weg allen Fleisches</i>
16.45 – 17.30 Uhr	Posterpräsentation Wuppertaler Studierender

18.00 Uhr	Lesung: Arnold Stadler: „Einmal auf der Welt. Und dann so.“ Moderation: Christof Hamann
-----------	---

20.00 Uhr	<i>Abendessen</i>
-----------	-------------------

Freitag, 28. Juni 2024

Sektion III: Wissenschaft

9.00 – 10.00 Uhr	Michael Scheffel (Wuppertal): Realismus und Wissenschaft. Hermann Kinder als Literaturwissenschaftler
10.00 – 10.45 Uhr	Jörn Laakmann (Darmstadt): „Ich bleibe ein Zwitter, Scharlatan, Germanist.“ – Hermann Kinder zwischen Wissenschaft und Literatur
10.45 – 11.15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
Sektion IV: Leben / biographische Legende	
11.15 – 12.00 Uhr	Karl Wagner (Zürich): Vom Leben schreiben. Auto/biographik und Fiktion. Hermann Kinders Wiener Poetikvorlesungen (1993)

12.00 – 12.45 Uhr	Eva-Maria Konrad (Berlin): „[keine Weltuhr, kein Fernsehturm]“ – Hermann Kinders literarische Collage im <i>Porträt eines jungen Mannes aus alter Zeit</i>
-------------------	--

ab 13.00 Uhr	<i>Abschlussdiskussion</i>
--------------	----------------------------